

KONZEPT

Ein Ikon ist ein Zeichen, bei dem zwischen Zeichenform und Referenzobjekt eine Ähnlichkeitsbeziehung besteht. Diese auf Charles Sanders Peirce (1839-1914) zurückgehende Definition und die mit seinem Namen verbundene Ikonizitätstheorie haben in den letzten Jahrzehnten großes Interesse hervorgerufen, wobei die Tragfähigkeit des Ähnlichkeitskriteriums traditionell von einem „ikonoklastischen“, konventionalistischen Ansatz heftig kritisiert wurde. Ikonizität ist nämlich nicht objektiv messbar, jedoch - wie aus neueren kognitionswissenschaftlichen und wahrnehmungstheoretischen Arbeiten hervorgeht - eine kognitiv relevante Kategorie, die sich in Semioseprozessen unterschiedlichster Art feststellen lässt. In dem Workshop soll die Thematik unter drei Hauptgesichtspunkten beleuchtet werden: Ikonizität in der visuell-bildlichen Kommunikation (Göran Sonesson, Lund), in der gesprochenen wie geschriebenen Sprache (Winfried Nöth, São Paulo) und in der Deutschen Gebärdensprache (Silvia Kutscher, Mannheim).

Diesem theoretischen Teil wird ein stärker praxisbezogener folgen, in dem Doktorandinnen aus dem Programm „Ancient Languages and Texts“ (ALT) der Berlin Graduate School of Ancient Studies sowie andere Mitglieder der Forschergruppe C-1 Fallstudien zu antiken Quellen vor dem Hintergrund semiotischer Theorien zur Ikonizität präsentieren.

ABENDVORTRAG AM 14. JUNI

Lehrbereich Ägyptologie und Archäologie
Nordostafrikas - Institut für Archäologie
Hausvogteiplatz 5-7, Raum 0007
10117 Berlin (Mitte)

U-Bhf. Hausvogteiplatz (U2)

TAGUNGSORT AM 15. JUNI

Topoi-Haus Dahlem
Hittorfstraße 18
14195 Berlin (Dahlem)

U-Bhf. Thielplatz (U3)

VERANSTALTER

Die Graduierten des Programms ALT (BerGSAS) in der Forschergruppe C-1 „Deixis and Frames of Reference: Perspectivation in Language, Text, and Image“

KONTAKT

Aleksandra Lapčić & Elisabeth Steinbach

Tel.: +49.30.2093-98110

aleksandra.lapcic@topoi.org

elisabeth.steinbach@topoi.org

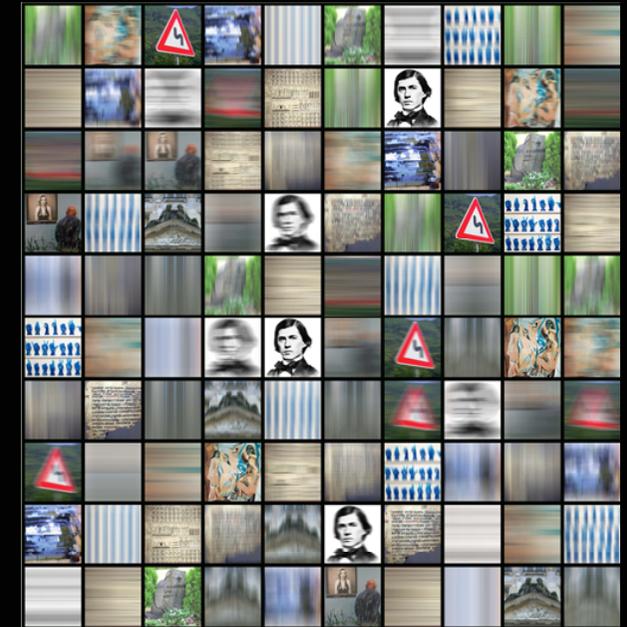
ANMELDUNG ZUM INTERNEN WORKSHOP AN

henrike.simon@topoi.org

BAWBBAWBBAWBBAWBBAWB
DAIDAIDIDAIDIDAIDAI
FUUFUUFUUFUUFUUFU
MPIWGMPIWGMPIWGM
SPKSPKSPKSPKSPKSPK
BERLINER
ANTIKE
KOLLEG



www.topoi.org



14.-15. JUNI 2013

IKONIZITÄT

PERSPEKTIVEN DER SEMIOTIK
UND LINGUISTIK

WORKSHOP

PROGRAMM

FREITAG, 14. JUNI 2013

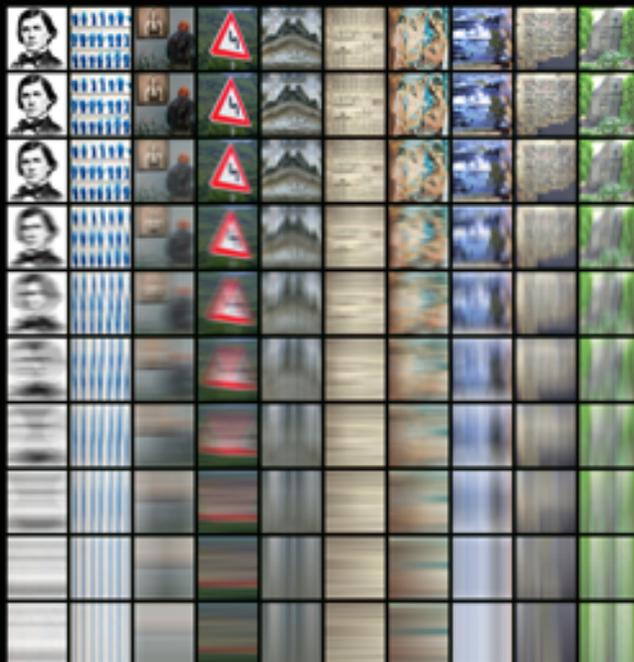
19.00 Uhr

Frank Kammerzell (HU Berlin)
Grüßwort des Sprechers der Area C des
Exzellenzclusters Topoi

Aleksandra Lapčić (HU Berlin)
Eröffnung des Workshops

Winfried Nöth (Pontifícia Universidade Católica de São Paulo)
Tendenzen und Themen der Semiotik

Im Anschluss: Empfang



SAMSTAG, 15. JUNI 2013

8.45 - 9.15 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer

9.15 - 9.30 Uhr

Elisabeth Steinbach (HU Berlin)
Programmüberblick

Johanna Fabricius (FU Berlin)
Begrüßung durch die Sprecherin der Area C des
Exzellenzclusters Topoi

9.30 - 11.00 Uhr

Göran Sonesson (Lunds Universitet)
Iconicity – with particular attention to pict-
orial iconicity – from the point of view of
Cognitive Semiotics

Kaffeepause

11.30 - 13.00 Uhr

Winfried Nöth (Pontifícia Universidade Católica de São Paulo)
Sprachliche Ikonizität

Mittagspause

15.00 - 16.15 Uhr

Silvia Kutscher (Institut für Deutsche Sprache, Mannheim)
Ikonizität in der Deutschen Gebärdensprache

Kaffeepause

16.30 - 18.30 Uhr: Fallstudien

Eliese-Sophia Lincke (HU Berlin)
Ikonizität im Hieroglyphisch-Ägyptischen
und in der Deutschen Gebärdensprache.
Typologische Gemeinsamkeiten und
Unterschiede

Lisa Cordes (LMU München)
Die (Um-)Kodierung der Herrschafts-
repräsentation. Ikonische Darstellungen
von Größe in der flavischen Panegyrik

Frank Kammerzell (HU Berlin)
Ikonizität, Arbitrarität und Motiviertheit
in der ägyptischen Hieroglyphenschrift -
Semiotische Relationen in einem hybriden
Graphemsystem

Aleksandra Lapčić (HU Berlin)
Der Name als Bild Gottes: Referenz-
bezogene und intermodale Ikonizität in
ägyptischen Jenseitsdarstellungen

18.30 - 19.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Schlussworte

20.00 Uhr: Abendessen